

FACH AUTO TECH GmbH



PORSCHE SPORTS CUP (PSCD)

3. Lauf in Oschersleben am 31. Juli / 01. Aug. 2010



Raffi Bader am Start



„Castel“ Porsche wird vorbereitet



Raffi Bader mit Vorsprung



Raffi Bader als Sieger



Daniel Dobitsch als Sieger

3 Start, 3 Pole Position und 3 Gesamtsiege Oschersleben war in fester Hand des einzigen Schweizerteams.

Schon im Zeittraining waren die FACH AUTO TECH Fahrer Daniel Dobitsch und Raffi Bader wieder das Maß der Dinge und stellten in perfektem Timing von nur drei gefahrenen Runden die Zuffenhausener PS-Boliden auf die Poleposition. "Das Auto ist super von Alex Fach und seiner Mannschaft vorbereitet. Mit der Pole haben wir nun die beste Ausgangslage für das Rennen", berichtete der 22-jährige Raffi Bader nach dem Qualifying zuversichtlich. „Es wäre sogar noch ein halbe Sekunde dringeliegen, wenn ich nicht in der schnellsten Runde von einem anderen Fahrer behindert worden wäre“ sagte ein sichtlich glücklich aussehender Daniel Dobitsch nach dem Qualifying für das Langstreckenrennen am Sonntagmorgen.

Im ersten Sprintrennen über 30 Minuten ließ Raffi Bader dann auch keine Spannung aufkommen. Vom Start an übernahm er die Führung, kontrollierte jederzeit die Verfolger nach belieben und überquerte mit fünf Sekunden Vorsprung die Ziellinie vor Lars Kern und Swen Dolenc. Auch im zweiten Wertungslauf ließ der Eidgenosse der Konkurrenz keine Chance, verbuchte wieder die schnellste Rennrunde für sich und kletterte zusammen mit Tomas Micanek und Steffi Halm auf das Podium.

Sichtlich erleichtert diktierte Raffi Bader im Anschluss der Presse in die Notizblöcke: "Ich bin glücklich, dass hier nun endlich der Knoten geplatzt ist und ich das Pech der letzten Rennen im Super Sports Cup abschütteln konnte. Mein Dank gilt dem Team: Es gab absolut keine Probleme mit dem Auto. Und Oschersleben ist einfach eine Strecke, die mir liegt." Mit dem Sprung auf den zweiten Tabellenrang hat er nun einen riesigen Schritt in Richtung Titelverteidigung gemacht.

Beim Langstreckenrennen am Sonntagnachmittag, startete der Hotelier Daniel Dobitsch aus der Pole Position ins zweistündige Rennen. Nach einem gelungenen Start baute der Hotel Castel Porsche von Daniel den Vorsprung kontinuierlich aus. Nach den obligaten Boxenstopps, die immer von Kurt Dobitsch getimt werden und perfekt funktionierten, brachen bei Daniel Dobitsch alle Dämme und er knallte eine Rundenbestzeit nach der andern hin. „Der zweite Reifensatz war einfach der Bessere“ so Daniel Dobitsch. Somit erhöhte sich der Vorsprung im zweiten Teil des Rennens bis auf 30 Sek. Eine Überraschung erlebte das Team dann an der Siegerehrung. Als Dank ans Team wünschte sich der Südtiroler die Schweizer Nationalhymne und das ganze am 1. August dem Geburtstag der Schweiz. Die Wertungsläufe neun und zehn des Porsche Super Sports Cup finden am 11. und 12. September auf dem belgischen Traditions-Grand-Prix-Kurs von Spa Francorchamps statt.



MANTHEY MOTORS

